



Heinrich-Andresen-Schule  
Gemeinschaftsschule Geltinger Bucht

CURRICULUM  
ZUR  
BERUFLICHEN ORIENTIERUNG

HEINRICH-ANDRESEN-SCHULE  
GEMEINSCHAFTSSCHULE  
GELTINGER BUCHT

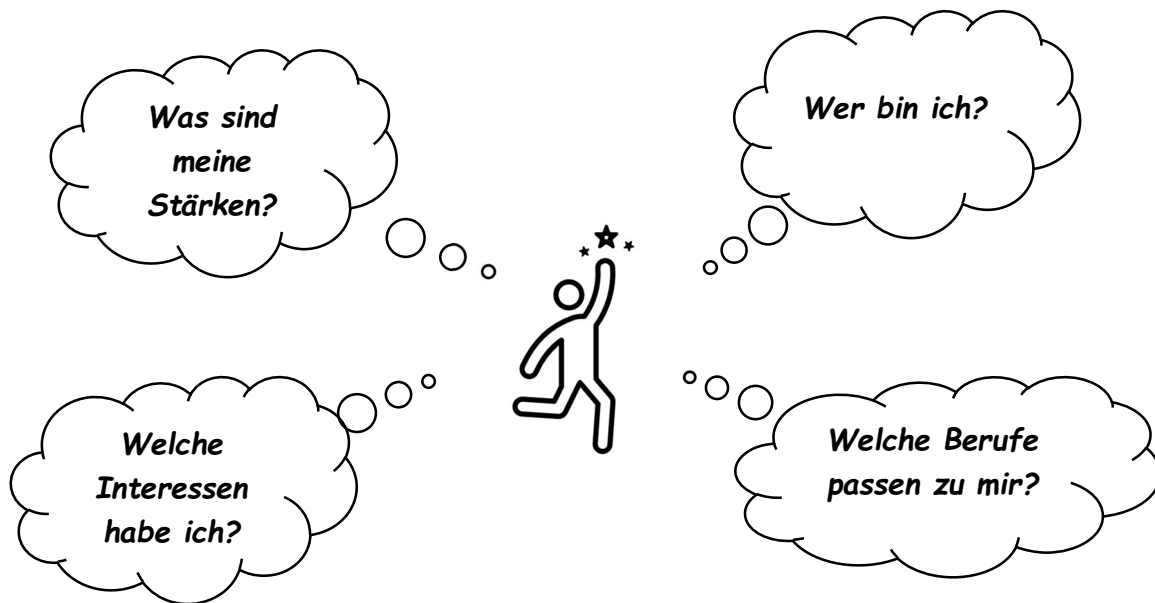
Stand: Dezember 2022

# Inhalt

Vorwort.....	2
Berufliche Orientierung der Jugendlichen.....	3
Angebote und Maßnahmen der Beruflichen Orientierung an der Heinrich-Andresen-Schule.....	4
In der Klassenstufe 7:.....	4
In der Klassenstufe 8: .....	4
In der Klassenstufe 9: .....	5
In der Klassenstufe 10:.....	5
Unsere Partner für die Berufsorientierung.....	6
Verankerung und Organisation der Beruflichen Orientierung in der Schule .....	6
LDE und Entrepreneurship .....	9
Lernen durch Engagement .....	9
Entrepreneurship Education .....	10
Zusammenarbeit im Netzwerk .....	10
Eltern/ Erziehungsberechtigte .....	10
Kooperationsbetriebe und Betriebe im schulischen Umfeld.....	11
Berufs- und Reha- Beratung der Agentur für Arbeit.....	11
Schulsozialarbeit .....	11
RBZ (Regionales Berufsbildungszentrum) .....	12
Jugendberufsagentur.....	12
Schulische Akteure/ Organisation.....	12
Ausblick .....	13

## Vorwort

Der Weg zur Beruflichen Orientierung beginnt nicht erst als Erwachsener oder als Schüler/-in einer Abschlussklasse, er beginnt schon mit dem Übergang zur weiterführenden Schule:



An der Heinrich-Andresen-Schule begleiten und unterstützen wir unsere Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg in die Welt der Berufe. Zahlreiche Maßnahmen inner- und außerhalb der Schule unterstützen die Schülerinnen und Schüler in ihrer Fähigkeit, Schlüsselqualifikationen zu entwickeln und auszubauen, eigene Stärken und Interessen zu erkennen und diese individuell zu fördern.

Unser vorrangiges Ziel ist eine umfassende und verbindliche Begleitung der Schülerinnen und Schüler für einen erfolgreichen Übergang in die Arbeits- und Berufswelt.

# Berufliche Orientierung der Jugendlichen

Die Berufliche Orientierung gliedert sich in die Phasen<sup>1</sup>:

- 1. auf die Berufliche Orientierung vorbereiten (Jg. 5/6)** (z.B. in den jeweiligen Fächern Berufsbilder, Berufsfelder, Berufe der Eltern, niedrigschwellige Betriebserkundungen)
- 2. in die Berufliche Orientierung einführen (Jg. 7)** (Potentialanalyse, Stärkenparcours, BIZ-Besuch, Training zur Nutzung von Online-Angeboten zur BO...)
- 3. individuelle Praxiserfahrungen sammeln und reflektieren (Jg. 8/9/10)** (Praktika, Messebesuche, Betriebserkundungen, Lehrstellenrallye...)
- 4. individuell entscheiden und die Entscheidung überprüfen (Jg. 9/10)** (Betriebspraktika, Individualpraktika, Bewerbungstraining, Wahrnehmung von Beratungsangeboten, Berufsberatung Coaching, Portfolioinstrument)
- 5. den individuellen Anschluss sichern (Jg. 9/10)** (Bewerbung, Bewerbungspraktika, Schulanmeldung ...)

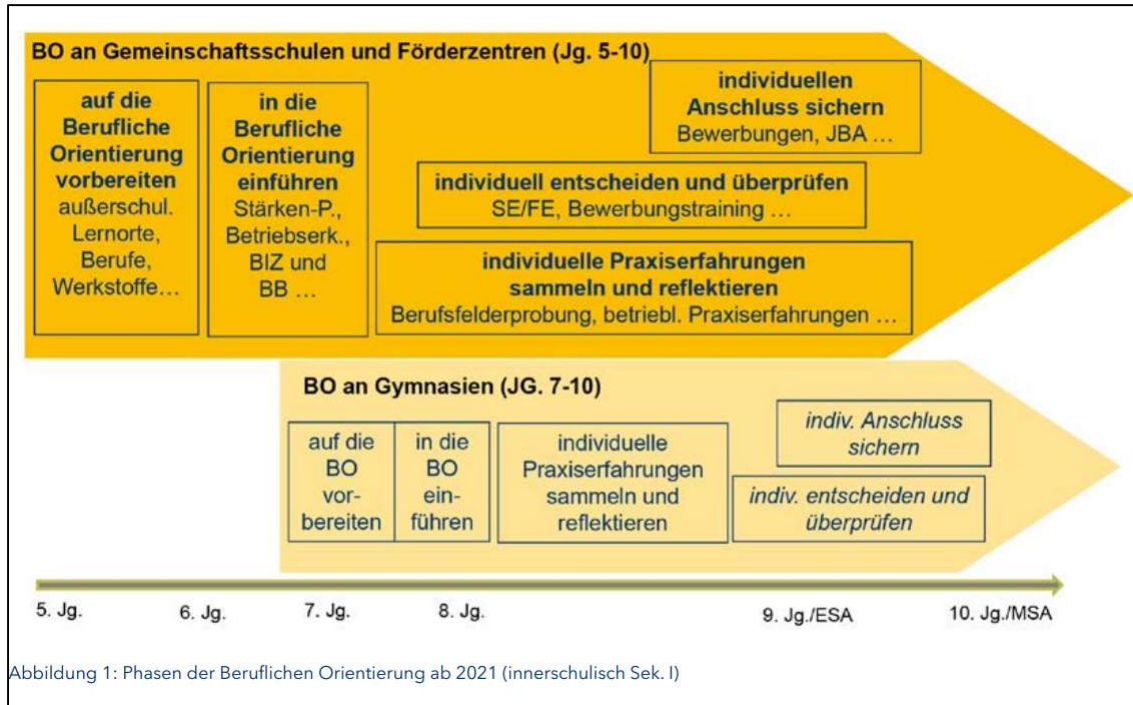


Abbildung 1: Phasen der Beruflichen Orientierung ab 2021 (innerschulisch Sek. I)

2

<sup>1</sup> Erlass Landeskonzzept Berufliche Orientierung an den weiterführenden Schulen in Schleswig-Holstein, September 2021, S.7

<sup>2</sup> Erlass Landeskonzzept Berufliche Orientierung an den weiterführenden Schulen in Schleswig-Holstein, September 2021, S.22

# Angebote und Maßnahmen der Beruflichen Orientierung an der Heinrich-Andresen-Schule

Die Schülerinnen und Schüler der Heinrich-Andresen-Schule sollen durch verschiedene Angebote und Maßnahmen in der Schule vielfältige Erfahrungen sammeln. Für Bewerbungen und den Einstieg in die Berufswelt ist es hilfreich, inner- und außerhalb der Schule, Wissen im Bereich der Beruflichen Orientierung (zum Beispiel durch Praktika, Projekte, Vereinsarbeit, gemeinnützige Arbeit oder Ferienjobs) zu erfahren.

## In der Klassenstufe 7:

Potentialanalyse (Assessment) in der Schule

Stärken-Parcours

Schnupperarbeitstag bei den Eltern und Erziehungsberechtigten (1.Halbjahr)

Vorbereitung auf das Betriebspraktikum I

Betriebspraktikum I (1 Woche)

Wöchentliche Schulsprechstunde (in Planung)

Info-Elternabend zur Beruflichen Orientierung

## In der Klassenstufe 8:

Info-Stunde zur Beruflichen Orientierung an der GemS Geltinger Bucht

Vorbereitung auf Betriebspraktikum II

Betriebspraktikum II (2 Wochen)

Einführung Portfolio- Instrument

Berufsfelderprobung/Werkstattunterricht mit externem Partner (2 Wochen)

Besuch von Berufsmessen

Wöchentliche Schulsprechstunde (in Planung)

Teilnahme an Projekten (z.B. Betriebe- Rallye, LdE, Entrepreneurship Education)

Exkursion und Besuch außerschulischer Lernorte

Vorstellung durch die Agentur für Arbeit; Nutzung von Online-Plattformen zur Beruflichen Orientierung

Besuch Berufsinformationszentrum Flensburg (BIZ)

Wöchentliche Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit

### In der Klassenstufe 9:

Vorbereitung auf Betriebspraktikum III

Betriebspraktikum III (2 Wochen)

Betriebserkundungen

Besuch von Berufsmessen

Besuch von Infoveranstaltungen der Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ)

Wöchentliche Schulsprechstunde (in Planung)

Teilnahme an Projekten (z.B. Betriebe- Rallye, LdE, Entrepreneurship Education)

Exkursion und Besuch außerschulischer Lernorte

Nutzung von Online-Plattformen zur BO

Bewerbungstraining (im Unterricht und mit Hilfe von Partnern)

Berufcoach

Wöchentliche Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit

### In der Klassenstufe 10:

Besuch von Infoveranstaltungen der Regionalen Berufsbildungszentren (RBZ)

Wöchentliche Schulsprechstunde (in Planung)

Betriebserkundungen

Eigeninitiierte Berufsfindungspraktika

Berufcoach

Nutzung von Online-Plattformen zur BO

Teilnahme an Projekten (z.B. Projekttag Lebensplanung, LdE, Entrepreneurship Education)

Exkursion und Besuch außerschulischer Lernorte

Wöchentliche Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit

## Unsere Partner für die Berufsorientierung

Agentur für Arbeit

IHK Flensburg

Handwerkskammer Flensburg

agp Aus- und Weiterbildung Schleswig

JAW Schleswig: EU-React (Berufскоach)

## Verankerung und Organisation der Beruflichen Orientierung in der Schule

Die Berufliche Orientierung wird an der Heinrich-Andresen-Schule sowohl als systematischer und auch als individueller Prozess gesehen, der ein altersangemessenes Verständnis über Stärken, Potenziale und Interesse entwickeln soll.

Die Berufliche Orientierung wird daher in allen Fächern verbindlich gefördert und setzt sich aus vielfältigen inner- und außerschulischen, fächerübergreifenden sowie fachspezifischen Angeboten und Maßnahmen zusammen:

Jahr-gang	Inhalte/ Aktivitäten	Fachbezug
<b>5</b>	Kennenlernen verschiedener Werkstoffe, hauswirtschaftlicher Tätigkeiten, Berufsbilder in verschiedenen Themenbereichen wie z.B. Materialkunde/ Handhabung von Werkzeugen	VB Technik
	Thema: Bauernhof: Leben als Landwirt, Berufe in der Landwirtschaft, Exkursion	Nawi/ Weltkunde
	Steckbriefe zum Kennenlernen	Deutsch
	Geld: Einkäufe planen; mit dem Taschengeld wirtschaften	Mathematik
	ITG: Computerführerschein	ITG
	Kinder in der Welt (Kinderarbeit)	Projekt/ Weltkunde

<b>6</b>	Flächenberechnung: Projekt Tierhaltung (Wirtschaftlichkeit)	Mathematik
	Wortschatzarbeit „jobs“	Englisch
	Vorgangsbeschreibungen: verschiedene Anleitungen lesen, verstehen und eigenständig verfassen	Deutsch
	„Luft“: Luft & Wasser, Berufe zum Thema	Nawi
	Berufe zur Zeit Jesu im Vergleich zu Berufen in der heutigen Zeit	Religion
	Perspektive Raum, Zeit, Mensch: Kinder in Familie, Schule und Beruf (vgl. Kinder dieser Welt & Migration)	Weltkunde
<b>7</b>	Portfolio- Instrument, Berufsfelder, Berufsbilder	WiPo
	Potentialanalyse & Rückmeldegespräche	Klasse
	Betriebspraktikum & Praktikumsbericht	Deutsch/ WiPo
	Dreisatz/ Prozentrechnung: Berufsbilder; Aufgabenstellung, die berufsspezifisch ausgelegt sind.	Mathematik
	Bauen und Wohnen: Berufe Baugewerbe	Nawi
	Fortbewegung: Transportwege, Zusammenhänge zwischen Teilgebieten der Physik	
	Mittelalter: Berufswelten, Zünfte etc.	Weltkunde
	Vorbilder und Idole	Religion
Schnupperarbeitstag: Berufe der Eltern und Berufe im Umfeld der Schule kennenlernen	V-Stunde	
<b>7-10</b>	<p><b>PRAXIS:</b> Hygiene- und Sicherheitsbelehrung, Teamarbeit, Lebensmittelverarbeitung, Arbeitsplanung, Unfallgefahren vermeiden, Arbeitsprozesse planen und strukturieren</p> <p><b>THEORIE:</b> Lebensplanung, Zukunftschancen und Risiken der Lebensgestaltung kennen: Haushaltsmanagement, Lebensstandard, Kredite, Verschuldung, Überschuldung; privaten Haushalt als Betrieb kennen: Beruf und Einkommen, Einnahmen und Ausgaben</p>	VBB



<b>8</b>	Portfolio- Instrument	WiPo
	Betriebspraktikum & Praktikumsbericht Rückmeldung der Betriebe	Deutsch/ WiPo/ V-Std.
	Besuch einer Berufsmesse: 3 Ausbildungsberufe erkunden Alternative: Actionbound Rallye (BA Flensburg)	WiPo/ Klassen- lehrkraft
	Jobs and work experience, Applying for a job, hard skills/soft skills	Englisch
	„Mit Volldampf in eine neue Zeit“ (Industrialisierung, Berufe, Gewerkschaften)	Weltkunde
	Projekt LdE: Berufene Helden (soz. Engagement) oder Entrepreneurship Education	
	Prozentrechnung: Was bleibt vom Gehalt übrig? Mehrwert	Mathematik
	Gesundheit und Ernährung: BMI, Vorsorgenotwendigkeiten, Sexualkunde, Berufe zum Thema	Nawi
	<b>9</b>	Portfolio- Instrument
Betriebspraktikum & Praktikumsbericht Rückmeldung der Betriebe		Deutsch/ WiPo/ V-Std.
Bewerbungsmappe		Deutsch
Jobs and work experience, Applying for a job, hard skills/soft skills		Englisch
Körperberechnung: Projekt-Hausbau; Verknüpfung mit Wirtschaftsprozessen		Mathematik
Betriebserkundungen an einem Tag für den gesamten Jahrgang: Bewerbungsschreiben intern; Klassenlehrer koordinieren		Klassen- lehrkraft
Bewerbertraining/ Vorstellungsgespräche/ Experten: Eltern, Unternehmer, ehemalige Schüler kommen in die Schule und stellen ihre Berufe vor (Fragebogen erstellen)		extern
Besuch einer Ausbildungsmesse/ job watching (Nachweise)		
Gesundheitswesen: Berufe		Biologie
LdE Projekt: z.B. Arbeitswelt von morgen inkl. Sozialversicherung, soziale Berufe (Präsentation und Abschlussveranstaltung) oder Entrepreneurship Education		Weltkunde/ WiPo/ V- Std./WPU II

	Erste Hilfe, Jugendgruppenleiter, Schülerfirma, Handy-Scouts	WPU II
	Darstellendes Spiel/ Kunst	WPU II
<b>10</b>	Portfolio-Instrument	WiPo
	Fit for life/ Schülerfirma/ Darstellendes Spiel	WPU II
	LdE Projekt (Präsentation und Abschlussveranstaltung) oder Entrepreneurship Education	Weltkunde/ WiPo/ V-Std./ WPU II
	Globalisierung: veränderte Arbeitsbedingungen, weltweite Vernetzung, Berufe weltweit	WiPo/ Weltkunde
	Zinseszins Zinsrechnung: komplexe Aufgabenstellungen mit wirtschaftlichen Inhalten	Mathematik
	steigernde Erörterung z.B. zum Praktikum; Vertiefung Pro- und Contra - Erörterung	Deutsch
	Leaving school- now what? (going on to another school, vocational training, social year, going abroad etc.)	Englisch
	<b>9/10</b> Energie: Kraftwerke, Berufe und Aufgaben, Sicherheit und Versorgung Atombau: Berufe in Chemie/ Physik/ Biochemie System Erde: Rolle des Menschen im System Genetik: Möglichkeiten + Grenzen, Aufgabengebiete	Bio/ Physik

## LDE und Entrepreneurship

### Lernen durch Engagement

Lernen durch Engagement (LdE) verknüpft fachliches Lernen mit gesellschaftlichem Engagement. Im Projekt „Berufene Helden: Lernen durch Engagement für Chancen im Beruf“ geht es insbesondere um die Förderung der ausbildungsrelevanten Kompetenzen von Schülerinnen und Schüler. Die Schwerpunkte der Projekte können individuell festgelegt und durch die sechs Qualitätsstandards (Realer Bedarf, Curriculare Anbindung, Reflexion, Schülerpartizipation, Engagement außerhalb der Schule sowie Anerkennung und Abschluss) strukturiert werden<sup>3</sup>.

<sup>3</sup> vgl. Seifert A., Zentner S., Nagy F. (2012). Praxisbuch Service Learning. Lernen durch Engagement an Schulen

Die Schülerinnen und Schüler sollen durch die Anwendungsorientierung eine bessere Vorstellung ihrer eigenen beruflichen Möglichkeiten bekommen, um damit den Übergang Schule-Beruf zu erleichtern.

Für die nächsten Projekte zur Beruflichen Orientierung an der Gemeinschaftsschule Geltinger Bucht bieten sich folgende Schwerpunkte an:

- Kenntnisse über die Vielfalt von Berufen
- Wissen über berufliche Möglichkeiten in der Region
- Praxiserfahrungen sammeln, um Vertrautheit mit der Arbeitswelt zu gewinnen

Wünschenswert wäre die Entwicklung und Durchführung der Projekte im Lehrertandem.

### Entrepreneurship Education

Entrepreneurship Education setzt sich mit dem Wissen über Grundtatbestände des Wirtschaftens und der Wirtschaft auseinander. Damit verbunden geht es vor allem, um die Fähigkeit neue Ideen in die Tat umzusetzen (Unternehmensgeist) und für sich selbst Verantwortung zu übernehmen<sup>4</sup>.

Jede Schülerin und jeder Schüler sollte mindestens an einem Angebot in diesem Themenfeld teilnehmen.

## Zusammenarbeit im Netzwerk

Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten soll helfen ein aktives Netzwerk aufzubauen, damit die Schülerinnen und Schüler eine persönliche Vorstellung und Motivation für ihre eigene Zukunft entwickeln können. Dies wird durch systematische Angebote, Unterstützungen, Kooperationen, Projekte oder Hilfen aus erster Hand ermöglicht:

### Eltern/ Erziehungsberechtigte

Die Eltern und Erziehungsberechtigten werden in die Berufliche Orientierung der Gemeinschaftsschule Geltinger Bucht einbezogen. Sie begleiten dabei Ihr Kind und können darüber hinaus aktiv unterstützen und mitgestalten (z.B. Eltern/

---

<sup>4</sup> vgl. Erlass Landeskonzept Berufliche Orientierung an den weiterführenden Schulen in Schleswig-Holstein, September 2021, S.10 f.

Erziehungsberechtigte berichten über ihren Beruf/ Betrieb; sind Kooperationspartner/ Kooperationspartnerin ihres Berufes/Unternehmens).

Im 7. Schuljahr werden die Eltern und Erziehungsberechtigten beim ersten Elternabend über die Berufliche Orientierung informiert. Dies dient sowohl der Information als auch der Einbindung.

Der eintägige Schnupperarbeitstag bei den Eltern und Erziehungsberechtigten dient im ersten Halbjahr Jg. 7 einer ersten Berufserkundung. Dieser Tag wird in der Schule vor- und nachbereitet.

Die Berufliche Orientierung ist regelmäßiges Thema auf den Elternabenden ab Klassenstufe 7. Es können in Absprache auch Themeninformationsabende stattfinden.

### Kooperationsbetriebe und Betriebe im schulischen Umfeld

Derzeit bestehen Kooperationen mit der IHK Flensburg, Handwerkskammer Flensburg (Berufsmessen, Lehrstellen Rallye), der Aus- und Weiterbildung in Schleswig (Potentialanalyse und Berufsfelderprobung) und dem JAW Schleswig: EU-React (Berufскоach).

Der Ausbau der Zusammenarbeit mit Betrieben und Behörden wird ein Schwerpunkt für Weiterentwicklung des schuleigenen Curriculums sein (sh. Punkt 7 Ausblick).

### Berufs- und Reha- Beratung der Agentur für Arbeit

Die Berufsberatung findet einmal wöchentlich im Berufsorientierungsbüro statt. Es werden dort freiwillig die Schülerinnen und Schüler beraten. Auch gemeinsame Termine mit den Eltern und Erziehungsberechtigten sind möglich.

Die Berufsberatung stimmt weitere Angebote (z.B. Besuch BIZ, Vorstellung der Online-Plattformen) mit der Schule ab.

Die Reha-Beratung wird in Zusammenarbeit mit der BA, den zuständigen Lehrkräften, den Eltern und Erziehungsberechtigten koordiniert.

### Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit kann bei Bedarf die Berufliche Orientierung individuell unterstützen und begleiten. In Zusammenarbeit mit der Schule sowie den Eltern und Erziehungsberechtigten können die Schülerinnen auf ihrem individuellen Weg der Beruflichen Orientierung gezielt begleitet werden.

Das Poolkonzept und die Arbeit der Insel sind weitere Unterstützungsmechanismen der Schule.

## RBZ (Regionales Berufsbildungszentrum)

Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Informationen der RBZ aus der Region (Kappeln, Schleswig, Flensburg). Diese beinhalten Angebote zu Berufsmessen, Elternabenden, Schnuppertage zu Berufen und Berufsfeldern, zur dualen Ausbildung sowie zu weiterführenden Bildungsgängen an den beruflichen Schulen.

## Jugendberufsagentur

Die Heinrich-Andresen-Schule arbeitet mit der Jugendberufsagentur (Kappeln, Schleswig, Flensburg) zusammen und unterstützt individuell sowie systematisch den Unterstützungsbedarf der Schülerinnen und Schüler.

## Schulische Akteure/ Organisation<sup>5</sup>

Die Schulleitung stellt eine klare Aufgabenverteilung in der Beruflichen Orientierung sicher. Innerhalb des Schulleitungsteams liegt die Verantwortung für die Berufliche Orientierung bei dem Konrektor M. Wehmeyer. Die Koordinierung der Beruflichen Orientierung übernimmt die Lehrkraft R. Flügge.

Die Schule legt das Konzept der Beruflichen Orientierung der Schulkonferenz zur Zustimmung vor und evaluiert dieses alle drei Jahre.

Das schulische Konzept zur Beruflichen Orientierung wird auf der Schulhomepage veröffentlicht.

---

<sup>5</sup> vgl. Erlass Landeskonzept Berufliche Orientierung an den weiterführenden Schulen in Schleswig-Holstein, September 2021

## Ausblick

Das vorliegende Konzept zur Beruflichen Orientierung dient zum einen der Übersicht, zum anderen sehen wir es auch als Arbeitspapier, das stetig weiterentwickelt und angepasst werden soll.

Aus den Inhalten ergeben sich bis zur nächsten Evaluation folgende Arbeitsschwerpunkte:

- Kooperation mit Unternehmen (in Vorbereitung: m.jürgensen, arctos Industriekälte)
- Digitalisierung: Schaffung digitaler Angebote
- Überarbeitung des Portfolio- Instrument der Schule
- Zusammenarbeit und interne Evaluation in der Schule fördern, z.B. Arbeitsgruppe BO einrichten: Eltern/ Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte
- Umsetzung von Projekten im Bereich LdE oder Entrepreneurship in Jg.9 & 10.